



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1906**

55 (2.2.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-417634](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-417634)



# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Einnahme für das Mitagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harms, Würzburgerstraße 15.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (An-)

nahme-Druckarbeiten 361

Redaktion . . . . . 277

Expedition . . . . . 218

### Abonnement:

70 Pfennig monatlich.  
Belegblätter 20 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Porto  
ausflieg. Bl. 2.40 pro Quartal.  
Einz.-K. 5 Pfg.

### Inserate:

Die Colonne-Zeile . . . 20 Pfg.  
Kurzfristige Inserate . . 25  
Die Kasten-Zeile . . . 60

Nr. 55.

Freitag, 2. Februar 1906.

(2. Mittagsblatt.)

### Internationaler Arbeitsmarkt.

(7) So während auch die vielen wirtschaftlichen und teilweise politischen Kämpfe im Jahre 1905 auf die Gestaltung des Arbeitsmarktes einwirkten, so hat doch die Besserung des internationalen Arbeitsmarktes gegenüber dem Jahre 1904 von Monat zu Monat kräftige Fortschritte gemacht. Der Schlussmonat des Jahres hat diese Besserung besonders deutlich zum Ausdruck gebracht. In allen wichtigen Industrieländern: in Deutschland, England, den Vereinigten Staaten, ferner in Frankreich und Belgien ist die Arbeitslosigkeit im Dezember 1905 gegen 1904 mehr oder minder fast zurückgegangen. Für England lässt sich ein Vergleich nicht ziehen, da statistische Erhebungen über die Arbeitslosigkeit noch in keinem Industrieland gemacht worden. Nicht durchgerechnet war die Besserung des Arbeitsmarktes in England. Seit März, der zum ersten Mal seit langer Zeit wieder eine Abnahme der Arbeitslosigkeit gegenüber dem vorhergehenden Jahre brachte, war die Abnahme der Arbeitslosigkeit noch in keinem Monat so stark gewesen wie gerade im Dezember, der mit 4,9 Prozent Arbeitslosen um 2,7 hinter dem Dezember 1904 zurückblieb. Auch in den übrigen der Arzeneizählungen kommt die kräftige Zunahme der Arbeitslosigkeit deutlich zum Ausdruck. In 35 britischen Distrikten kamen im Dezember 1905 auf 10 000 der Bevölkerung 234 Paupers gegen 245 im Dezember 1904. Dies bedeutet einen Rückgang um 3,7 Prozent. In allen Gewerben, mit Ausnahme der Bauindustrie, die infolge ungenügender Witterungsverhältnisse ziemlich eingeschränkt war, war der Beschäftigungsstand gut. Im Kohlenbergbau nahm die Produktivität kräftig zu. War schon in den vorhergehenden Monaten die Beschäftigungsgelagenheit im Eisenwerke als ganz besonders befriedigend zu bezeichnen, so brachte der Dezember noch eine weitere Zunahme des Auftrags. In der Röhrenindustrie wurde mit Aufhebung aller Kräfte gearbeitet, die Zahl der im Betrieb befindlichen Hämmer war um 34 höher als 1904; auf den Stahl- und Eisenwerken waren 95 467 Arbeiter beschäftigt gegen 87 151 im Dezember 1904 oder 9,5 Prozent mehr; die Zahl der verfahrenen Schichten überstieg die des Vorjahres gar um 12,9 Prozent. Ebenso stark war die weiterverarbeitende Industrie beschäftigt. Im Maschinenbau sank die Arbeitslosigkeit gegenüber 1904 um 4,7 Proz., im Schiffbau um 0,2 Proz. Auch die englische Textilindustrie nahm an dem Aufschwung des gewerblichen Beschäftigungsstandes regen Anteil. Baumwolle, Wolle und Seidengewerbe hatten reichlich zu tun, so daß vielfach Lohnaufhebungen eintreten vorgekommen wurden. Auch in der Futtermittelindustrie war die Beschäftigung reichlich, wenn auch nicht ganz so gut wie im Dezember 1904. In Frankreich ging die Arbeitslosigkeit von 11,8 Proz. im Dezember 1904 auf 10,7 Proz. im letzten Dezember zurück. Abgesehen vom Bergwerke, das wie in den anderen Ländern die übliche winterliche Ermattung zeigte, waren alle wichtigen Industriezweige den Dezember hindurch gut, teilweise fast beschäftigt. Die Textilindustrie zeigte ein lebhaftes Geschäft; in den meisten Teufen des Nordens wurde nach einer vorübergehenden Pause wieder mit allen Kräften gearbeitet. Das Seidengewerbe hat sowohl in den Bezirken an der Loire als auch im Rhone-Bezirk ausreichende Beschäftigung. Günstig lag der Arbeitsmarkt in den französischen Eisenwerken. Auch Belgien zeigte eine An der günstigen Gestaltung des internationalen Arbeitsmarktes im Dezember 1905. Von den organisierten Arbeitern waren im Dezember nur 2,2 Proz. beschäftigungslos gegen 2,8 im Dezember 1904. Im Kohlenbergbau wurde lebhaft gefördert; die Werte sind für mehrere Monate mit Aufträgen versehen. Die Preise wurden um 2 Francs pro Tonne hinaufgesetzt. Die meisten Arbeiter in den Bezirken von Mons und Charleroi bezichnen die Lohnverhältnisse; den anderen wurde sie für die nächste Zeit in Aussicht gestellt. Fast noch günstiger lag der Arbeitsmarkt in der Metallindustrie. Auch die Baumwoll-, die Zementindustrie und das Nahrungsmittelgewerbe waren fast beschäftigt; nur in der Glasindustrie nahm vereinzelt die Arbeitslosigkeit wieder zu. In den Vereinigten Staaten von Nordamerika war im Dezember wie schon in den vorhergehenden Monaten die Auffassung der Eisenindustrie ausfallschlagend für die Stimmung des Arbeitsmarktes. Der Kohlenbergbau war mit Aufträgen reichlich versehen. In einigen Bezirken schränkte zwar vorübergehender Wagenmangel die Arbeitsgelagenheit etwas ein; im allgemeinen aber erfolgte der Verkauf so glatt, daß nicht gefördert werden konnte.

### Stimmen aus dem Publikum.

Seltsame Anfrage!

Wemst begrüßt jeder Mensch mit Freuden die Unterhaltungen, welche man unseren geliebten Sängern anbietet, damit sie in der rauhen Winterzeit durch Hunger und Kälte weniger zu leiden haben. Es gereicht zu unserer Bereicherung zu sehen, wie oft und gerne sie den Futterplätzen zustiegen, um die Ehre aufzunehmen. Das Vortragen um die Futterstätten hat wohl den Zweck, die angebotene Nahrung zu sichern und einmalige Ueberrfälle durch Staubvögel zu erschweren. Aber das enge Gitter hat auch sein Unangenehmes, wie Schreiber dieser Zeilen vor einigen Tagen zu beobachten Gelegenheit hatte. Unter anderen Hungerigen stellte sich nämlich auch eine Kanarienvogel ein. Sie setzte sich auf das Futtertäfelchen, bestreute es von allen Seiten und erklarte, vor dem Gitter flatternd, wohl drinnen die gedrehte Tafel, aber die Unmöglichkeit einsehend, etwas davon zu bekommen, floh sie wieder enttäuscht von daan. Wie, sagte ich mir, sollte man bei der Herstellung dieser Futterstätten nur die kleinen Sängern, wie Finken, Weissen, Goldammer und dergleichen im Auge gehabt haben? Was man an

die Ansätze gar nicht gedacht. Wemst gibt es unter den Mitgliedern des Tierstübchens recht fröhliche Herren und Damen, die Mittel und Wege kennen, um auch die Ansätze an den öffentlichen Hofstätten Teil nehmen zu lassen.

Ein Vogelstreich.

### Aus dem Grossherzogtum.

Baden, 31. Jan. Angeregt durch das enorme Steigen der Arbeitslosen, Produktionskosten etc. sind die hiesigen Zuckerrübenbauern übereingekommen, zu dem von der Großherzoglichen Regierung im Jahre 1905 festgesetzten Preis von 95 Pfennig pro Zentner, doch keine Zuckerrüben zu liefern. Sämtliche rübentragenden Orte der Umgegend wurden brieflich hiervon in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, sich in obiger Sache zusammenzusetzen. Nächster Tage findet hier eine Versammlung sämtlicher Rübenbauern der Umgegend statt, wozu noch besondere Einladung erfolgt. Die Landwirte der benachbarten Rheinlande sind darin schon mit gutem Beispiel vorgegangen und hoffen man, ähnlich wie bei RMA- und Weizen, auch hierin die Sache gemeinsam durchzuführen.

kleine Mitteilungen aus Baden. Der Bürgerausschuss von Wieblingen genehmigte in seiner letzten Sitzung die Erhöhung des Umlagesatzes von 54 auf 57 Pfennig. Diese Umlagerhöhung ist insbesondere mit den baulichen Veränderungen auf dem Rathaus und mit der anstehenden Kirchenturmruhr auf der neuen evangelischen Kirche in Verbindung zu bringen. ferner mit dem Bau des Schulgebäude, der einem Wunsch der ärmeren Bevölkerung entsprechend, einmündig beschloffen wurde. Am Sonntag hat ein 2½ Jahre altes Mädchen in der Raststätte in Karlsruhe in einem unbewachten Augenblick einen Dosen mit heißer Milch vom Büchertisch gerissen und sich an Hals und Brust damit verbrüht, das es jetzt an den Verletzungen gestorben ist. Dienstag nachmittag entgleitete die Lokomotive des wenige Minuten vor 3 Uhr von Bruchsal nach Wertheim abgehenden Personenzuges kurz vor dem Bahnhof Weinsberg infolge Weichenfehlers. Der Verkehr wurde durch Umlegen aufrecht erhalten. Die Aufschüttungsarbeiten wurden sofort in Angriff genommen und waren bis abends 9 Uhr beendet. Der Materialschaden ist nicht bedeutend. Ein schreckliches Unglück ereignete sich auf der Straße zwischen Heins (A. Borch) und Kleinems. An einer abseitigen Stelle geriet das Holzkarren des Landwirts W. Stählein aus Ebringen ins Schwanken, wobei ein herabfallendes Scheitelschlag den 11 Jahre alten Sohn des Genannten tödlich traf, daß es kurz darauf eine Leiche war. Der seit Sonntag abend vermißte Richter des bei Rimmendingen gelegenen Bienenbienenhauses, Heilmann, wurde Dienstag früh mit Kopfverletzungen tot am Bach aufgefunden. Man nahm erst nach den Verletzungen der Leiche einen gewaltsamen Tod an, jedoch scheint D. in der Dunkelheit vom Wege abgekommen und in den Bach gestürzt zu sein; hier hat er sich wohl wieder herausgearbeitet und beim Durchwaten der weiten Wälder, die er nochmals abgeirrt zu sein und dabei durch Aufhängen mit dem Kopf auf einen Stein den Tod erlitten zu haben. In Heidelberg hatte vor einigen Tagen eine Tochter des Landwirts Jos. Schwedes Hofgut gebohrt. Mit der Bohre war ein Messer angelommen, der die Mutter des jungen Ehemannes enthielt. Unter diesen befand sich auch ein mit 6 Augen geladener Revolver, den der 13jährige Sohn des Schwedes beim Auspacken in die Hand nahm. Im gleichen Augenblick entlief sich die Waffe und zu Tode getroffen sank die daneben stehende 13jährige Emma Schwedes zu Boden. In A. H. Horn erlöschte sich der Schuhmachereister und Versicherungsagent Schmidt wegen finanzieller Verhältnisse. In Rheinhausen (A. Bruchsal) fiel das 4jährige Töchterchen des Hofbesitzers Gulling in einen Behälter heißen Wassers und erlitt tödliche Verletzungen. In Pforzheim erlitt Dienstag in einem Hause der Oberen Bogasse ein kleiner Junge, bei welchem ein 8 Monate altes Kind erstickte. Die Eltern, Kaiser Otto Erdmann und Frau, waren anwesend auf Arbeit und fanden bei ihrer Rückkehr das Kind tot vor. Großes Kaffeebohnen erregt in Rehl die Verhaftung des Reichsrichters Philipp Schumacher und des Goldschmiedemeisters Anton Grunlich, unter dem Verdachte der Unterschlagung bzw. Anstiftung hierzu. Das Gesamtvermögen der beiden betrug 1906 404 608 022 M. (mehr 1905 348 M.) Der Anteil des Reichs an dem Ertragnis der Wabergewerbesteuer und Steuern betrug für 1905 3106 M.

### Pfalz, Hessen und Umgebung.

Frankfurt a. M., 31. Jan. Die Untersuchung in der Unterabteilung des Eisenbahnsystems Badenlands, die jetzt kurz vor dem Abschluß steht, hat ergeben, daß die unterschlagene Summe, die man ursprünglich mit 5—6000 M. ansetzte, ganz bedeutend überschritten wird. Badenland hatte die Landesfischerei einer Nachprüfung zu unterziehen, die Anpflanzung der esenil. zu viel gezahlten Fischzucht zu veranlassen und zu wenig gezahlte Fischzucht nachzuerfühen. Auf diese Weise war es ihm möglich, vorübergehenden Exportieren größere Geldbeträge zurückzugeben, von denen er sich die Hälfte erhielt. Der Eisenbahnschadens hat nurmehr gegen drei hundert Exportfirmen Menge auf Rückzahlung von 10 000 M. angefordert.

Frankfurt, 1. Febr. Bei Verhandlungen mit dem Reich wegen Uebernahme des Bahnhofesplatzes durch die Stadt ist die Frage der Herstellung einer Untergrundbahn von Tiefbauamt in Erörterung gezogen worden. Die Ausführung liegt jedoch noch in sehr weiter Ferne. Vorerst handelt es sich nur um ein Vorprojekt. Die „Kleine Presse“ meldet, daß es auf folgender Grundfrage beruht: Führung durch die Mainzer Landstraße in Verbindung mit dem Ausbau der Sinnenheimerhöhe über Hohenzollernplatz, den Bahnhofesplatz entlang

die zur Kreuzung desselben mit der Kaiserstraße über Zeit bis zum neuen Ostbahnhof.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

Das Theater. Ein Insulin Darwinsieger vom Frankfurter Schauspielhaus wird, wie ein hiesiges Blatt erzählt, am 6. d. als Tournee in „Madame und Liebe“ auf Engagement gastieren. Frau Lay, Aphoristischer über Besetzung, herausgegeben von Egon Stuart-Bilker, A. Haritzers Verlag, Wien und Leipzig. Ein kleines aber inhaltreiches Buchlein. Auf nur 10 Seiten gibt die Künstlerin, die wir zu den unseren zählen dürfen, in knapper Form eine Menge Belesen und Beobachtungen über die Kunst des Besanges, die zeigen, wie tief die Verankerung in das Wesen ihrer Kunst eingedrungen ist. Ueber Stimmbildung und Aufbau, über Kolortur, über das Atmen, Training der Stimme, Rhythmus u. s. f. lauten die Ueberschriften, und über alles dies und noch mehr bietet das Buchlein eine Fülle Anregung. Wir können es nur auf das wärmste empfehlen.

Wieder genesen! Vorgehen trat am Röniger Stadttheater in den Humpersdinks „Dünkel und Gretel“ Fr. Madniger nach ihrer Erkrankung zum ersten Mal wieder vor das Publikum, das die geschätzte und beliebte Künstlerin aufs herzlichste empfing und durch Blumenstrahlen auszeichnete.

Klerikergrenze für Universitätsprofessoren. Wie wir erfahren, beschloß man sich jetzt im preussischen Kultusministerium mit der Frage, ob es sich nicht empfiehlt, nach dem Vorbild österreichischer Einrichtungen eine Altersgrenze für die Amtsführung der Professoren festzusetzen. In Aussicht genommen ist die Vollendung des 70-jährigen Lebensalters. Es haben sich viele Ungutachten darüber ergeben, daß die Vertreter eines Jods“ oft bis ins höchste Alter hinein an der Professur und an den damit verbundenen Tätigkeiten (Abnehmen von Prüfungen, Leitung von Semestern etc.) festhalten. Besonders bedenklich ist es bei denjenigen Professoren, die zugleich Direktoren von Instituten sind, z. B. von chemischen Laboratorien oder Kliniken. Solche verantwortlichen Stellungen erfordern Männer von großer Kräfte und Beschäftigungsfähigkeit. Es scheint auch, als ob die Professoren selbst sich diesen Gründen nicht verschließen.

Das neue Volkstheater in Weimar wird bekanntlich auf dem Platz des alten errichtet werden, nur wird der Platz durch Wiederlegen mehrerer Gebäude vergrößert. Das Schiller-Gedenkdenkmal von Meißel, mit dem Theater ununterbrechbar, wird, wie vor dem alten, so auch vor dem neuen Bau sich erheben und nur etwas zurückverlegt werden, damit der Straßenecke nicht mehr wie bisher, unmittelbar an ihm vorübergeht. Die Raumverhältnisse des alten Theaters waren recht beschränkt, es fehlte nur 700 Sitzplätze; für das neue hat man 1000 in Aussicht genommen.

Dünkel- und Gretel-Scandal in Italien. Man will in Italien Humpersdinks Märchenoper zu Fall bringen, weil sie zu harmlos sei und nicht auf die große Opernbühne gehöre. So ist es in Cremona geschehen, so in Vercelli und in Pavia. Dort lärmte ein Teil des Publikums dermaßen, daß die Vorstellung unterbrochen werden mußte. Der Kapellmeister entfernte sich. Die Polizei machte Ruhe zu schaffen und die Theatordirektion ließ sich gezwungen, das Märchenstück unserer Humpersdinks durch irgend eine „große Oper“ mit viel Liebe, Blut und Schweiß zu ersetzen.

Publikumsnachrichten. Der Direktor der Marburger Universitäts-Krankenklinik, Geh. Med. Rat Prof. Dr. R. Kellfeld, feiert am 2. Februar sein 50jähriges Professors-Jubiläum. — Dr. Oswald Praxel, außerordentl. Professor für Kirchengeschichte an der Universität Breslau (von 1890 bis 1903 in Bonn), ist 44 Jahre alt, geboren.

Ein Hörspiel-Drama. Ein Erstlingsdrama: „Nacht und Tag“ von Kurt Richter sollte in Göttingen Erfolg.

### Vermischtes.

Schiffsunfälle. Die Passage im Kaiser-Wilhelm-Kanal ist noch immer durch den auf Grund geratenen Dampfer „John Brinmann“ beschränkt, da der erste Versuchsversuch misslungen ist. Das Schiff war bereits von den Hebevorrichtungen des Kanalamts gehoben und lag in Reihen zwischen beiden. Mäßig brachen aber die Ketten und der Dampfer sank wieder in das Kanalbett. — Nach einer Meldung hat sich im englischen Kanal ein schweres Schiffungsglück ereignet. Der mit einer Ladung Oelölchen von Rantes nach der Ostsee abgegangene Dreitacktkorner „Anstris“ stieß nachts mit dem schwedischen Segelschiff „Margot“ zusammen. Beide Schiffe erlitten so schwere Beschädigungen, daß sie sofort sanken. Es sind nur 7 Mann des russischen Schoner gerettet. Die übrigen Leute und die ganze Besatzung der Margot werden vermisst. Man befindet sich, daß sie ertrunken sind. — An der Küste von Alaska gestrandet ist, wie aus Hamburg gemeldet wird, der Dampfer „Wardoch“ von der Compagnie der Nordsee. Schiff und Ladung sind vollständig verloren. Die Besatzung von 30 Mann wurde gerettet.

Unglücksfälle und Verbrechen. Im Schloße des Herzogs Robert von Parma in Schwyz (Schweiz) wurde ein Einbruch verübt wobei Bargeld und Wertgegenstände im Betrage von 42 000 Franken entnommen wurden. — Der früher in Magog stationierte Eisenbahnmaterialeisenwerkmeister Weckert wurde in Singen unter dem Verdacht mit den dort entdeckten Altmaterialeisenwerkzeugen in Verbindung zu stehen, verhaftet. — Gestern abend wurde in Köln durch die Kriminalpolizei eine Spielhölle aufgeschlossen. Drei Männer wurden beim Glücksspiel überführt und verurteilt. Das Geld, M. 30 000, wurde in Beschlag genommen. — Der Pfälzische Staatsanwalt Dr. Müller wurde im Justizpalast während einer Verhandlung von einem Angewandten, der einen als Beweisgegenstand vorliegenden Hammer nach ihm warf, schwer verletzt. — Auf der Jode „Freier Vogel“ (Dormund) sind heute 4 Bergleute durch herabfallendes Gestein demunglückt. Von ihnen ist einer tödlich verletzt.



Bekanntmachung.

Die betriebsfähige Erzielung einer Kohlenbedungs- und Verteilungsanlage in unserer Gemarkung...

Bekanntmachung.

Die betriebsfähige Erzielung einer Kohlenbedungs- und Verteilungsanlage in unserer Gemarkung...

Submission

zur Ausführung gebracht werden. Die Bedingungen werden durch uns kostenlos abgegeben.

Montag, 19. Febr. d. J., verschlossen mit entsprechender Aufschrift anzureichen.

Die Direktion der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

Holz-Versteigerung.

Die Städtgemeinde Mannheim versteigert am Dienstag, den 6. Febr. d. J., vormittags 9 Uhr...

1. Aus District 'Kleinerhalsen' Nr. 1, 2, 3, 7, 14, 15 u. 20; 219 St. Scher...

Es giebt sich aus dem Rauch: 'Kleinerhalsen' Nr. 1, 2, 3, 7, 14, 15 u. 20...

Bernhardt's Brennstoff-Kopf-Wasser hat sich in den letzten Jahren als das allerbeste Heizmittel...

Nervöse Störungen wie Herzklopfen, Angstgefühl, Schwäche-Zustände, Zittern, Blutanfällen...

Möbel verschenkt. Aus einem Nachlaß verfügen wir Freitag, 2. Februar 1906, nachmittags 2 Uhr...

!!! Achtung !!! Wer seine Schuh u. Stiefel nicht tauglich haben will...

Maschinenball am 3. bleibt das Café-Restaurant Pergola (neben dem Rosengarten) bis 5 Uhr morgens geöffnet.

Table with 3 columns: Lot number, Area (Ar), and Price (M).

Table with 3 columns: Lot number, Area (Ar), and Price (M).

ALBERT WOLF MANNHEIM GRAPHISCHE-KUNST-ANSTALT. Clichés 1-SPEZIAL-GESCHÄFT & PLATZE

Orthopädisches und Medico-mech. Zander-Institut. Elektrische Lichtbäder. Mannheim M 7, 23.

Danksagung. Den treuen Freunden, Kollegen, Bekannten, Verwandten...

Danksagung. Für die vielen Beweise der Teilnahme, die uns aus Anlass des Todes unseres lieben Bruders...

Dr. Ludwig Deurer zu Teil wurden, sagen wir hiermit allen Beteiligten unsern tiefgefühltesten Dank.

In der Hauptsynagoge. Eine böswillige Verleumdung ist es, wenn behauptet wird, die Krankenhau...

Am 3. bleibt das Café-Restaurant Pergola bis 5 Uhr morgens geöffnet.

Das Demonstrations-Komitee. Georg Bacher, Chef.

Schöne Frisur! durch Kauter, Färb u. Wägen...

Kaiser's Malz-Kaffee unübertroffen, das Pfund nur 25 Pfg.

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke S. Kugelmann

Zur Brautsteuer. Die beste und billigste Brautsteuer...

Zahn-Atelier P6, 23/24 Mulow. Heilbrunnstr. Plomben u. Zahn-Operationen.

Zuschneideturms u. Anfertigung der Damen-Garderobe.



Ich will mich beliebt machen durch meine billige u. leuchtende Uhren-Reparatur-Anstalt...

Gefunden. Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Rückfall in der Urbed. 48.

Zugelaufen. Kleiner brauner Spitzer zugehauen. 6-15. Ragn. Jungbuhler. 30, 11.

Vermischtes. Feiern, so J. fest, händl. mit A. Kauter, jedoch ohne Heim...

Ladeninhaber. Ich habe einen guten Spezialartikel an überlassen...

Schneiderin. Ich habe einen guten Spezialartikel an überlassen...

Möbel wird aufpoliert und repariert bei billigen Preisen und prompter Bedienung.

Umzüge. Einzige Spezialgeschäft in Mannheim für den höchsten Styp...

Zum Sticken. Frau Gathmann werden speciel 2222 Reichelstraße 33.

Zum Sticken. Frau Gathmann werden speciel 2222 Reichelstraße 33.

Zum Sticken. Frau Gathmann werden speciel 2222 Reichelstraße 33.



Groß. Hof- u. Nationaltheater

Freitag, den 2. Februar 1906. 26. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B.) zum Festen des Hoftheater-Pensionsfonds. Mozart-Cyklus II. DON JUAN.

Oper in 3 Akten von Lorenzo da Ponte, mit teilweiser Genehmigung der Heberzeugung von G. Heilmann. Musik von Mozart. Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Sobrath.

Personen: Don Juan, Don Gonzalo, Donna Anna, Donna Elvira, Don Ottavio, Leporello, Zerlina, Susanna, Donna Anna's Tochter, Donna Elvira's Diener, Donna Anna's Diener, Donna Elvira's Diener.

Sonntag, 4. Februar 1906. 18. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen. Hänsel und Gretel. Märchenoper in 3 Akten von Adelbald Witt.

Abends 7 Uhr. 31. Vorstellung im Abonnement A. Der Troubadour. Romanische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarano.

Neues Theater im Rosengarten. Sonntag, den 4. Februar 1906. Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Akten von H. Neuber-Körber.

Kolosseumtheater Mannheim. Freitag, 2. Februar, 8 1/2 Uhr: Abonnement A. Gott sei Dank, der Tisch ist gedeckt. Original: Der dritte Kopf. Rosengarten — Mannheim.

Stadt. Maskenball.

Sonntag, den 3. Februar 1906 abends 7 1/2 Uhr. Alle Eide geöffnet: 2 Ballorchester.

Die Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110. Leitung: Max Volmer, und die Kapelle Petermann: Leitung: Ludwig Becker.

Waffenprämierung. Zehn Geldpreise für die schönsten und originellsten Masken (Damen, Herren, Gruppen) im Gesamtbetrag von 1100 Mark.

Mathäserbräu München! Joh. Ad. Schmitt, Seckenheimerstrasse 84. Telefon 223. Hall u. dunkel Export, 1/2 Flasche 30 Pfg.

MANNHEIMER APOLLO THEATER. Ab 1.-15. Februar 1906. Alle Abende 8 Uhr.

Titi Buscany Konzert- und Walzer-Sängerin. Massias O'connor Silhouettist. Wulfenia-Trio Kunstgesang Fred & Pauly Ringturner. The Proveanies Die besten Champion-Tricyclisten der Welt 5 Damen 3 Herren.

Kurzes Gastspiel MILLA BARRY Berühmteste Diva der Gegenwart!

8 Germanias 8 Damen-Ges.-Ensemble mit Militär-Evolutionen. Werner Amoros-Truppe mit ihrer Pantomime „Solm Flirten erwünscht.“

Saalbau Mannheim Heute 8 Uhr abends Große Variete-Vorstellung. Bernhard Mörbitz. Vortrag: Variationen über das deutsche Volklied „In einem kühlen Grunde“.

Kriegerverein Mannheim Am Samstag, 3. Februar, abends 8 Uhr, halten wir in den Sälen des Ballhauses unser 25. Stiftungsfest mit anschließendem Ball.

Odenwald-Klub Seit. Mannheim-Ludwigschafen. Sonntag, 4. Februar, 11. Programmwanderung 1906. Ziel: Pfalz.

Deutsche Generalfechtshule Verband Mannheim. Fingerringen, zerbrochene Fingerringe, Haarschneiderei, etc.

Restaurant „Friedrichsbau“ Friedrichsplatz 12. Samstag Schlachtfest. Von morgens 9 Uhr ab Wellfleisch mit Kraut.

Verlobungs-Anzeigen. Dr. E. Saas Buchdruckerei & m. b. S.

Dankbarkeit. Ich bringe mich, gern und dankbar, dem Herrn... Dankbarkeit.

Kaufmännischer Verein Mannheim (E. V.). Donnerstag, 8. Februar abends 7 1/2 Uhr im Lokale Vereins-Abend. Tages-Ordnung: 1. Die Geschäfte des Vereines für...

Bereitschaft Feuerweh. 2. Kompanie. Montag, 5. Febr., abends 7 1/2 Uhr. gemüthl. Zusammenkunft mit L.-B.

Ordnungslos der Diensthofen Mannheim. Stellenvermittlung für häusliche Diensthofen. Häusliche Diensthofen, alt u. neu...

Berliner. Mannheim, täglich früh 6 Uhr. Georg Hettner, Bismarckstr. 17, Ellsäckerstr. 7. Telefon 1051.

Beckstein-Flügel. Beckstein-Pianos. A. Donecker, L. 1, 2.

la. Kochherde und deren Ersatzteile, sowie alle Reparaturen liefert billig Georg Lutz, B. 4, 14, Mannheim B. 4, 14. Alle Herde und Oefen werden, wie immer, eingetauscht.

Schlesheim an der Bergstrasse. Lungenheilstalt Stammberg. F. Wehl, Krause & Co., Mannheim, B. 4, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Trauringe. liefert seit ca. 30 Jahren in anerkannt guten Qualitäten billig die allbekannteste Firma Jakob Kraut, Uhrmacher u. Juweller, T. 1, 3 Mannheim T. 1, 3, Keine Füllhorn, nur Breitestr.



